

Tuberkulose

Merkblatt für Kontaktpersonen

Gesundheitsamt
Ebersberg



Sie hatten Kontakt zu einer an ansteckungsfähiger Lungentuberkulose erkrankten Person.

Die Tuberkulose ist eine meist über eine Tröpfcheninfektion verbreitete, bakterielle Infektionskrankheit, die bei unkompliziertem Verlauf unter medikamentöser Therapie ausheilt. (s. auch unser Merkblatt „Ansteckungsfähige Lungentuberkulose“)

Die **Wahrscheinlichkeit einer Ansteckung** ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Voraussetzung für eine Ansteckung ist je nach der ausgestoßenen Bakterienmenge ein länger dauernder Kontakt von mehr als 8 bzw. 40 Stunden in einem geschlossenen Raum mit der erkrankten Person bis zu 6 Monate vor Diagnosestellung. Bei engem körperlichem Kontakt wie z.B. in der Familie oder bei einer ärztlichen Untersuchung können auch kürzere Kontaktzeiten eine Ansteckung verursachen.

Aufgrund der Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes wird dem **Gesundheitsamt** jeder Verdacht und Nachweis einer behandlungsbedürftigen Tuberkulose gemeldet. Das Gesundheitsamt ermittelt die Kontaktpersonen zu der erkrankten Person und führt eine sog. **Umgebungsuntersuchung** durch, um eine Verbreitung der Tuberkulose zu verhindern.

Die Kontaktpersonen werden über die Erkrankung informiert. **Das Gesundheitsamt führt** bei Kontaktpersonen ohne Krankheitszeichen in der Regel nach der Inkubationszeit von 8 Wochen **kostenlos die notwendigen Untersuchungen zum Ausschluss einer Infektion oder Erkrankung durch.**

Bestehen **typische Symptome einer Lungentuberkulose** wie Husten, evtl. mit Auswurf, Fieber, Gewichtsverlust, Nachtschweiß oder Leistungsminderung, sollte in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt eine sofortige ärztliche Abklärung erfolgen. Auch andere individuelle Gegebenheiten des Erkrankungsfalls oder auch der Kontaktperson wie hohes Alter oder schwere Grunderkrankungen können zu einem Abweichen von der routinemäßig empfohlenen Diagnostik führen.

Die Kontaktpersonen sind gesetzlich verpflichtet, die erforderlichen Untersuchungen zu dulden.

Die für Erwachsene empfohlene Untersuchungsmethode ist ein **Interferon-Gamma Test** mit Blutentnahme aus einer Armvene, dessen Ergebnis nach ca. 1 Woche vorliegt. Bei einem **negativen** Testergebnis sind keine weiteren Kontrollen vorgesehen. Bei einem **positiven** Ergebnis ist jedoch eine Ansteckung mit Tuberkulosebakterien anzunehmen und es wird eine **Röntgenuntersuchung der Lunge** zum Ausschluss einer Lungentuberkulose veranlasst.

Für **weiterführende Untersuchungen**, für die ggf. mögliche vorsorgliche medikamentöse Behandlung bei latenter tuberkulöser Infektion oder auch für die ggf. erforderliche medikamentöse Therapieeinleitung bei tatsächlicher Tuberkuloseerkrankung erfolgt die Weiterleitung an einen **Lungenfacharzt.**

Bei unauffälligem Röntgenbild der Lunge muss unabhängig davon, ob vorsorglich medikamentös behandelt wurde, nach ca. 9 bis 12 Monaten eine **Röntgenkontrolle** erfolgen.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Gesundheitsamt gerne zur Verfügung.